

Segen zur Rubinhochzeit

Bezirksevangelist Frank Schauerte hielt am 30. August 2015 in der vollbesetzten Schwelmer Kirche den Gottesdienst und spendete Beate und Hartmut Schulz den Segen zu ihrer Rubinhochzeit.

Viele Freunde und Gäste waren gekommen, um den Gottesdienst mit dem Jubelpaar in der Gemeinde Schwelm zu erleben. Das Bibelwort aus Jesaja 40, 31 war Grundlage für den Gottesdienst: "Aber die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden."

Zu Beginn des Gottesdienstes ging Bezirksevangelist Schauerte auf das Anfangslied des Gemeindechores ein "Herr, du hast mein Flehn vernommen" von Franz Schubert. In dem Lied wird unter anderem die Bitte an Gott formuliert, dass das Tun und Wirken ein frommer Lobgesang sein möge. Schauerte: "Wenn wir es schaffen, diesen Gedanken in den Alltag zu transportieren, führen wir ein gottgefälliges und reich gesegnetes Leben."

Predigtbeiträge kamen von dem Schwelmer Vorsteher, Priester Reinhard Jerosch, sowie dem Hirten Dirk Thorbow, der Vorsteher in der Gemeinde Hagen-Wehringhausen ist und früher als Vorsteher für das Rubinhochzeitspaar in Ennepetal-Milspe tätig war. Thorbow: "Manche, die nichts mit Gott anfangen können, halten uns Christen vielleicht für Fantasten. Wenn es gut läuft, danken wir Gott. Wenn es mal nicht so gut ist, schenkt er uns Kraft. Ich kann nur sagen - ja, so einfach ist das!"

Die Segenshandlung wurde umrahmt von Beiträgen des Gemeindechores mit Begleitung von Orgel und Geige sowie einem Solovortrag Geige mit Orgel. Zum Abschluss des Gottesdienstes trug ein kleiner Chor ein irisches Segenslied vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden Beate und Hartmut Schulz alle Anwesenden zum Brunch ein.

30. August 2015

Text: Simone Kaufmann
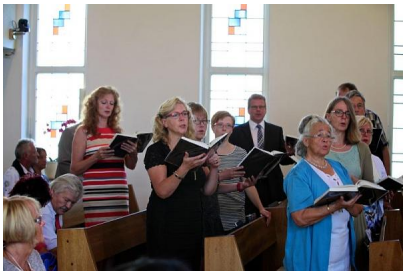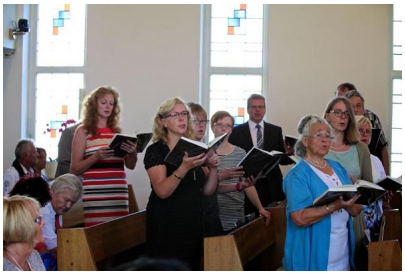
Fotos: Matthias Wach











